

|                                                                                                                                                                                       |                                                                        |                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b><br><br>Stadtrat Tom Høyem (FDP)<br>Stadtrat Thomas H. Hock (FDP)<br>Stadtrat Karl-Heinz Jooß (FDP)<br><br>vom: 11.09.2015<br>eingegangen: 11.09.2015 | Gremium:<br><br>Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP:<br><br>Verantwortlich: | <b>16. Plenarsitzung Gemeinderat</b><br><br><b>20.10.2015</b><br><b>2015/0553</b><br><b>17</b><br><b>öffentlich</b><br><b>Dez. 6</b> |
| <b>Verkehrsplanung im Zuge der IKEA-Ansiedlung</b>                                                                                                                                    |                                                                        |                                                                                                                                      |

**1.) Gibt es bereits eine Planung der Verkehrsführung im Zuge der Ansiedlung des IKEA in Karlsruhe?**

Es liegt sowohl im Interesse von IKEA als auch von der Stadt Karlsruhe, dass eine gute Abwicklung des Verkehrs auch mit der Ansiedlung von IKEA möglich ist.

Daher werden im Zuge des Bebauungsplanverfahrens auch Verkehrsgutachten erstellt, welche von IKEA beauftragt sind und eng mit der Stadtverwaltung/Trägern öffentlicher Belange abgestimmt werden.

Der erste Teil des Verkehrsgutachtens liegt vor und wurde auch bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 25.11.2014 vorgestellt (vgl. Anlage). Das Verkehrsaufkommen von IKEA wurde in diesem Gutachten ermittelt, um einschätzen zu können, dass dieses am Standort Weinweg grundsätzlich abwickelbar ist.

Derzeit wird der zweite Teil des Verkehrsgutachtens erarbeitet. Die Leistungsfähigkeitsnachweise an den umliegenden Knotenpunkten werden erstellt und der Anpassungsbedarf des umliegenden Straßenraums wird konkretisiert (z.B. Ergänzung von Abbiegestreifen, Verbreiterung der Haltestelle Weinweg, genaue Lage der Zu- und Ausfahrten zu IKEA, Führung des Rad- und Fußverkehrs....). Auch dieses Gutachten fließt maßgeblich in das Bebauungsplanverfahren ein und wird intensiv abgestimmt.

**2.) wenn ja, wie sieht diese aus?**

ja, siehe 1.)

**3.) Wenn nein, sieht die Stadtverwaltung in dieser Sache Handlungsbedarf?**

-